100 JAHRE

Skizunft Feuerbach
1923 - 2023

Grußworte

Bezirksvorsteher Feuerbach

Sehr geehrte Mitglieder der Skizunft Feuerbach e.V.,
sehr geehrte Damen und Herren,

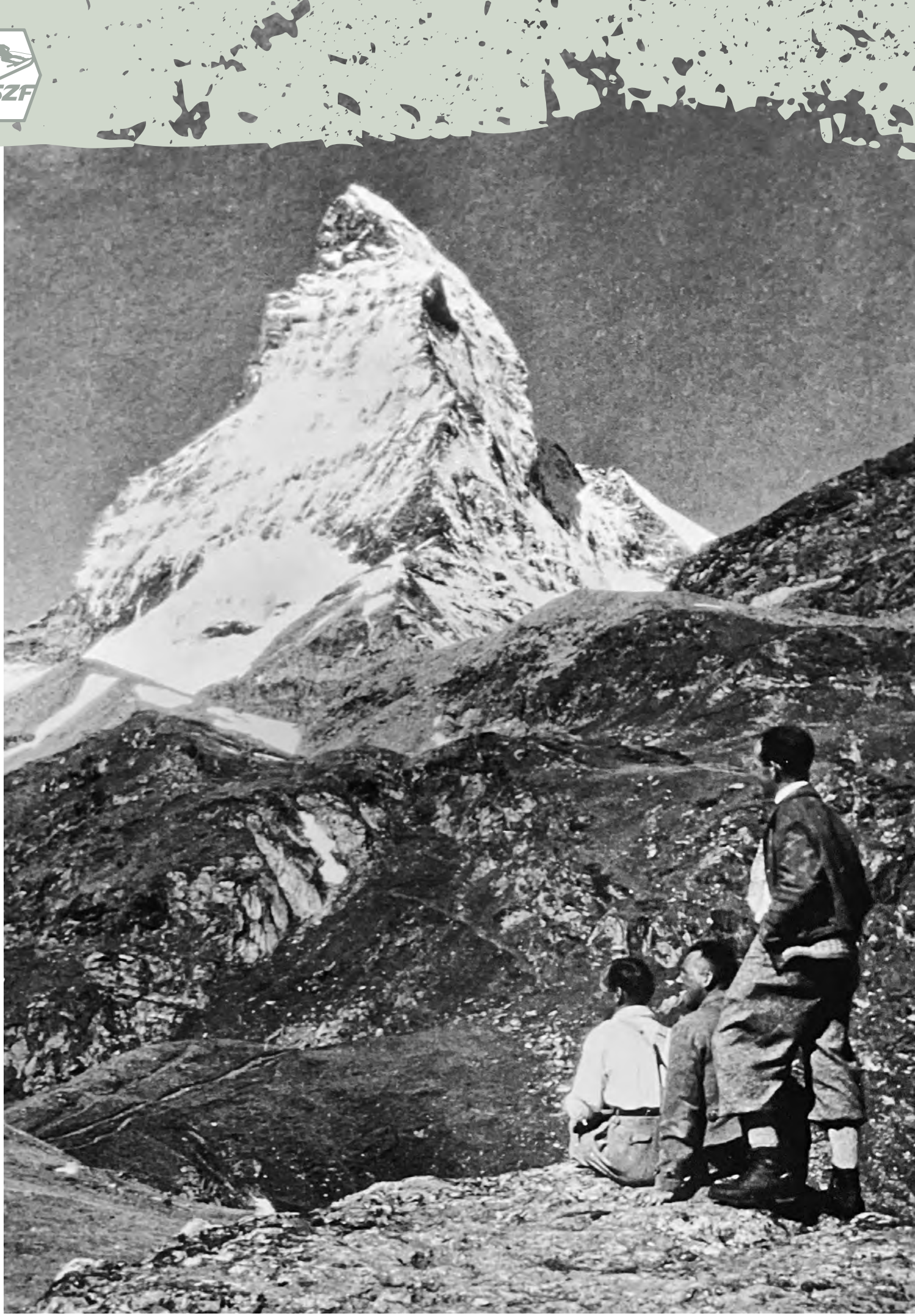
das 100-jährige Jubiläum der Skizunft Feuerbach ist ein wunderbarer Anlass, um auf die Geschichte des Vereins zurückzublicken.
Seit einem Jahrhundert begeistert die Skizunft Generationen von Wintersportlern und Skifans in Feuerbach. Die Liebe zum Schneesport, der Teamgeist und die Freude an der Bewegung haben dazu geführt, dass der Verein zu einer festen Institution in Feuerbach geworden ist.
Besonders hervorzuheben ist, dass die Skizunft auch „über den Tellerrand hinaus“ tätig ist und sich neben Sport- und Bewegungsangeboten im Sommer, wie Bergtouren, Wanderungen und Grillabenden, nun auch schon viele Jahre aktiv im Bezirk einbringt und so zum Beispiel auf dem Feuerbacher Weihnachtsmarkt mitwirkt.
Die Skizunft Feuerbach hat sich stets weiterentwickelt und den Wandel der Zeit erfolgreich gemeistert. Von den ersten bescheidenen Anfängen bis hin zu den Veranstaltungen und Unternehmungen, die heute angeboten werden, hat sich die Skizunft immer den Bedürfnissen und Interessen ihrer Mitglieder und dem jeweiligen Zeitgeist angepasst. Dieser kontinuierliche Einsatz und die Hingabe aller Beteiligten haben dazu beigetragen, dass die Skizunft zu einer festen Säule des sportlichen Lebens in Feuerbach geworden ist.

Ein Jubiläum wie dieses bietet uns die Gelegenheit, all denjenigen zu danken, die im Laufe der Jahre dazu beigetragen haben, dass die Skizunft Feuerbach zu dem geworden ist, was sie heute ist. Mein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlich Aktiven, den Vereinsmitgliedern und allen Vorständen, die mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung die Skizunft am Leben erhalten haben. Es ist Ihre Leidenschaft und Ihr Einsatz, die die Skizunft Feuerbach zu einer so erfolgreichen und beliebten Gemeinschaft gemacht haben.

Im Namen der Landeshauptstadt Stuttgart, des Bezirksbeirats Feuerbach und der Feuerbacher Bevölkerung möchte ich Ihnen herzlich zu Ihrem 100-jährigen Jubiläum gratulieren und wünsche Ihnen alles Gute! Mögen Sie weiterhin als Verein erfolgreich sein und weiterhin viele Menschen für den Schneesport begeistern. Ich bin davon überzeugt, dass Sie auch in den kommenden Jahren neue Höhen erklimmen und weitere Erfolge feiern werden.

Herzlichen Glückwunsch und auf die nächsten 100 Jahre!

Ihr Johannes Heberle
Bezirksvorsteher



Vorstand Skizunft

Liebe Skizünftler, liebe Gäste & Freunde der Skizunft
Seit 100 Jahren verbindet uns in unserer Skizunft die Leidenschaft für Skifahren, wandern und vor allem gemütliches Beisammensein.
Den Gründern 1923 sei Dank.
Im Laufe der Zeit kamen noch weitere Aktivitäten hinzu: das alljährliche gemeinsame Eisstockschießen, Fahrradtouren, Kanufahrten und Klettersteige usw. Die wöchentliche Skigymnastik, montags in der Festhalle Feuerbach ist fester Bestandteil zum Erhalt und Steigerung der körperlichen Fitness. Es werden auch immer wieder gerne neue sportliche Herausforderungen ausprobiert wie Snowkiten, Wasserski, Bouldern.
Unsere Skiausfahrten reichen von Tages-, Wochenend-, bis zur Wochenausfahrt für Erwachsene, Jugendliche und Familien, vom Anfänger bis zum Rennfahrer.

Der jährliche Wettbewerb beim legendären Skirennen hält sich seit 1923.
Sehr wichtig waren und sind bis heute die regelmäßigen Zunftabende, bei denen über das Erlebte und neue Vorhaben geplaudert wird und geselliges Beisammensein gelebt wird.
Doch nicht nur zum eigenen Vergnügen sind wir aktiv, sondern veranstalten alljährlich in Feuerbach eine Skibörse zum Austausch gebrauchter Skiausrüstung und einen Weihnachtsmarktstand auf dem Feuerbacher Weihnachtsmarkt.
Das alles funktioniert nur mit vielen Helfern, die anpacken und organisieren, wofür ich mich herzlich bedanke und hoffe, dass dieses großartige Engagement für unseren Verein auch in Zukunft bestehen bleibt.

Wir bieten für jeden (Gäste sind immer herzlich willkommen) seit Jahren ein abwechslungsreiches sportliches, kulturelles und geselliges Sommer- und Winterprogramm, das sich sehen lassen kann. Dies zu erstellen und umzusetzen bedarf sehr viel Engagement eines Ausschusses, dem ich hiermit herzlich danke.

Ich freue mich sehr, heute sagen zu dürfen, dass die Skizunft Feuerbach auch nach 100 Jahren ein bunter, offener, gemeinnütziger, sportlicher Verein ist mit über 100 treuen Mitgliedern, die sich engagieren, mitmachen und einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten, denn jeder ist bei uns willkommen und darf als Gast oder neues Mitglied dabei sein.

Darauf sind wir stolz.

Ich wünsche uns allen noch viele weitere sportliche und gesellige gemeinsame Jahre in der Skizunft Feuerbach e.V.

Eure Ruth

Ruth

Ruth Schneller, 1. Vorstand Skizunft

Die Gründer

aus dem Jahre 1923

Karl Gerner / Julius Herrmann / Richard Müller / Emil Stiegle

Wilhelm Holderrieth • Alfred Rau • Karl Mozer • Karl Faigle • Eduard Merkert
Walter Kirschinger • Eugen Fahrion • Otto Reinhardt • Karl Hermann • Richard Albrecht

Und während des Gründungsjahres:

Hedwig Bauer • Hilde Layer-Grupp • Hedwig Rühle-Beutenmüller • Erika Rühle
Eduard Neidhart • Eugen Bischoff • Franz Bauer • Erwin Bihlmaier • Alfred Epple
Alfred Wößner • Karl Rühle • Fritz Baitinger

Richard Müller – Vorstand in der Gründungszeit

Jahresbericht 1923

Februar 1923

Es war zu Beginn des Jahres 1923, als vier leidenschaftliche Ski-Jünger bei einer herrlichen Ausfahrt ins Römersteingebiet auf der Lenninger Alb dem Gedanken nahetraten, den Skisport in Feuerbach durch Gründung eines Vereins zu heben. Ein Teilnehmer zog sich bei der Abfahrt eine Verletzung zu, die ihn einige Tage an das Bett fesselte. Anlässlich eines feuchtfröhlichen Besuches bei dem Kranken, wurde von den Herren Karl Gerner, Julius Herrmann, Emil Stiegele und Richard Müller
beschlossen, einen Skiverein zu gründen, der den Namen Skizunft tragen solle. Zu einer Gründungs-Versammlung wurden noch verschiedene Damen und Herren eingeladen.

Die Leitung übernahm Herr Müller, besucht war die Versammlung von den Herren:

K. Gerner · J. Herrmann · E. Stiegele · W. Holderrieth · A. Rau · K. Mozer
K. Faigle · E. Merkert · W. Kirschinger · E. Fahrion · O. Reinhardt · K. Hermann

Der gewählte Ausschuß setzt sich zusammen aus den Herren:

Richard Müller, 1. Vorstand
Julius Herrmann, 2. Vorstand
Alfred Rau, Kassier
Karl Gerner und Emil Stiegele, Laufwarte

Die Versammlung verlief in harmonischer Einigkeit, getragen von freudiger Sportbegeisterung für die edle Sache, der sich nunmehr unser Verein widmen sollte.
Als Vereinsheim wurde der „Hahnen“ bestimmt. Im laufenden Geschäftsjahr fanden wöchentlich einmal gut besuchte Vereinsabende statt, bei denen schöne Vorträge über Skilaufen und alpinen Sport mit gemütlichen Unterhaltungen wechselten, über jede Ausfahrt wurde Bericht erstattet. An neun Monatsversammlungen mit vorherigen Ausschuss-Sitzungen wurden die Geschäfte der Zunft erledigt.
Schöne Ausfahrten auf die Alb (Schopfloch und Urach) und in den Schwarzwald (Freudenstadt) zeugen von der Rührigkeit des aufstrebenden Vereins.

Den Höhepunkt der sportlichen Leistungen bildeten die Fahrten:
Hochalpine Fahrt in die Ötztaler Alpen, Allgäu-Fahrt auf die Ostlerhütte, sodann die verschiedenen Sommerfahrten ins Gebirge, Klettereien in näherer und weiterer Umgebung.
Eine großartig verlaufene Sommersonnwendfeier am 12. und 13. Juli beim Engelhof auf der Schopflocher Alb trug hauptsächlich dazu bei, neben der Pflege des Vereinsziels auch die Kameradschaft zu heben.

Durch Beitritt in den Schwäbischen Schneelaufbund ist dem Verein der notwendige Rückhalt gewährleistet, wir werden unsererseits die Bestrebungen des Bundes nach besten Kräften unterstützen. Die Mitgliederzahl beträgt heute 26, außerdem ist bestimmt zu erwarten, dass sich die Zunft im kommenden Jahr weiter ausbaut. Hoffen wir nun, dass der Verein, die im ersten Vereinsjahr begonnene ideale Sache weiterführt, zum Wohle unseres edlen Sportes, zur Kräftigung und Ertüchtigung unserer Mitglieder und zum ehrlichen Weiterausbau unserer Freundschaft.

Dolomiten 1936

Die Vorstände

von damals bis heute

Richard Müller
Alfred Wössner
Walter Bischoff
Franz Amesbauer
Alfred Lutz
Alfred Fröhlich
Roland Stätter
Horst Lauert
Volker Hamm
Heinrich Brosche
Peter Bubeck
Michael Ulmer
Jochen Schraps
Norbert Krämer
Ruth Schneller

Skizunftlied

Auf der Alb 1924

Von Wilhelm Holderrieth

Wenn es stürmt und schneit
Über Höhen weit
Kommt der Skimann zu sei‘m Recht.
Zieht hinaus ins Land
Von der Schönheit gebannt
Und genießt sie voll und echt.

Wer mit flinkem Ski zieht aus,
Der lässt Sorg‘ und Gram zu Haus.

Wenn der Frühling naht.
Lockt zu froher Fahrt
Ihn der Berge Wunderwelt.
Bietet Eis und Firn
Keck die braune Stirn
Schaut beglückt zum Sternenzelt.

Wer mit flinkem Ski zieht aus,
Der lässt Sorg‘ und Gram zu Haus.

In der Gletscherwelt
Seinen Mann er stellt,
Kämpft im Sturm sich durch das Eis.
Welches Freundschaftsband
Durch die Fahrt sich fand,
Nur der Skimann davon weiß.

Wer mit flinkem Ski zieht aus,
Der lässt Sorg‘ und Gram zu Haus.

Klingt am ersten Haus
Dann die Bergfahrt aus,
Schaut versonnen er zurück.
Nimmt nach Skimanns Art
Lohn für frohe Fahrt:
stille Freude – Bergesglück.

Wer mit flinkem Ski zieht aus
Der lässt Sorg‘ und Gram zu Haus.

Chronik

Wem die Möglichkeit gegeben ist, in den Zunft-Chroniken der ersten 25 Jahre zu blättern, wird immer wieder auf den Namen Richard Müller stoßen.
Der von ihm verfasste erste Jahresbericht aus dem Jahre 1923 verdient es, anlässlich der 50-Jahres-Feier wenigstens in Auszügen publik gemacht zu werden.
Er beginnt wie ein Märchen: „Es war zu Beginn des Jahres 1923, als vier leidenschaftliche Ski-Jünger bei einer herrlichen Ausfahrt ins Römersteingebiet der Lenninger Alb dem Gedanken nahetraten, den Ski-Sport in Feuerbach durch Gründung eines Vereins zu heben. Ein Teilnehmer zog sich bei der Abfahrt eine Verletzung zu, die ihn einige Tage ans Bett fesselte. Anlässlich eines feuchtfröhlichen Besuchs bei dem Kranken wurde von den Herren Karl Gerner, Julius Herrmann, Emil Stiegele und Richard Müller beschlossen einen Ski-Verein zu gründen, der den Namen SKI-ZUNFT tragen solle.“ Die Gründungsversammlung ließ nicht mehr lange auf sich warten. Nach einem knappen Jahr waren es 26 Mitglieder. 10 Jahre später konnte man 124 und zu Kriegsende deren 190 verzeichnen. Mit 407 Mitgliedern im Jahre 1948 war der absolute Höchststand erreicht.

Dass „damals“ keinem der Verantwortlichen die Sache über den Kopf wuchs, erscheint uns im Jahre 1973 als ein Phänomen. Einzige Erklärung hierfür ist vielleicht der Umstand, dass uns noch keine der nun rasch folgenden Wohlstandswellen erfasst hatte, welchen der Deutsche Sport nunmehr mit der „Trimm Dich‘-Welle begegnen will. Inwieweit dabei die Vereine verändert werden, steht, auf einem anderen Blatt. Uns, die wir noch eine Gemeinschaft im engeren Rahmen suchen, macht der Kaufhaus-Ski-Tourismus, die Skilift-Welle und nicht zuletzt der „eigene Wagen“ mehr zu schaffen, als man gemeinhin zugeben möchte.
Möge es uns vergönnt sein, weiterhin an einer Gesinnungsgemeinschaft zu arbeiten, wie diese in unserem ZUNFT-Lied so treffend dargelegt ist.

Was liegt an einem Jubiläumstag näher, als sich in die Vergangenheit zurückzuversetzen. Es war unser Bestreben, aus einer Fülle Material das Interessanteste herauszufischen. Wenn der Eine oder Andere auf einer der Folgeseiten gar sein Konterfei aus früherer oder jüngerer Zeit findet, soll es ihm bei der Tischrunde zum Gesprächsstoff gereichen. Mit Ortsnennung und Jahreszahl, versteht sich!

Eine Ortsbezeichnung wird bestimmt immer wieder aufleben: Jungholz in Tirol.
Zwar waren fernere Täler, höhere Berge, feudalere Orts-Begriffe längst in den Annalen verzeichnet, bis 1933 Jungholz zur Bergheimat für die Zunft gekürt wurde und es für manchen bis zum heutigen Tage blieb.
Das Haus „Sorgschrofen“ von 1933 hat mit demjenigen von 1973 nichts mehr gemein. Die Aussenansicht und auch die gastronomischen Verhältnisse haben sich, dem Zuge der Zeit folgend, radikal geändert.
Was haben die Jungholzer wohl gemacht, als sie noch keine Hoteliers, Cafétiers, Ansichtskarten- und Sportartikelhändler gewesen sind?

Haus Sorgschrofen in Jungholz 1933
Als die Fremden noch nicht im Zentrum ihres Daseins standen, haben sie sich mit Kühen, Schafen und Ziegen herumgeschlagen, die Felder bebaut und ein bißchen Handel getrieben. Holz- und Jagdknechte waren darunter und alte Austräger mögen auf dem Dengelstein gehockt und im Gleichschlag die Sensen gehämmert haben.
Unsere „Entdecker“ kümmerten solcherlei Belange wenig oder nichts. Ein gut und billig Quartier auf einem der Höfe, ein deftiges Stück Speck und ein knallharter Enzian und – fast hätte man es vergessen – vor allem ein g‘führiger Schnee, das war es, wovon man sich auf langer Anfahrt den Mund fransig redete. Wie viele Geheimtipps gab es wohl? – Solange die Ur-Jungholzer nicht ausgestorben sind, wird es die Tipps auch weiterhin noch geben. Schade, dass die Meisten der Beschuhung wegen Spritztouren nach Rehbach nur vom Hörensagen kennen.

Jungholz

Haus Sorgschrofen 1933

Anfang der 30er Jahre wurde Jungholz/ Tirol für die Skizunft entdeckt.

Im „Haus Sorgschrofen“ fand man ein gutes, billiges Quartier mit deftigen Mahlzeiten und einem knallharten Enzian. 1946 wurden die ersten größeren Ausfahrten durchgeführt.

Für viele Skizünftler war das Haus während der Saison die 2. Heimat.
Um den steigenden Ansprüchen gerecht zu werden, wurde die einfache Pension allmählich zum Sporthotel ausgebaut.

Bis 1969 war Jungholz der Austragungsort vieler Ski-Rennen und Vereinsläufe.

Skigebiet Sorgschrofen
Wer in den Dreißiger Jahren auf Skiausfahrt ging, wählte, des meist schwindsüchtigen Geldbeutels wegen, nahe Ziele.
Dem damals schon überlaufenen Piz Mus ging der Zünftige aus dem Wege und wählte Alb oder Schwarzwald.

Mit Reichsmark 1,70 erreichte man per Sonderzug Oberlenningen. Das war ein Gehatsche, wenn es dann bergwärts ging. Hatten doch die geheimen Mixturen der Skiwachse eine Stunde lang die Abteile verpestet. Nun versuchte man, erst viel Ozon und dann „Moscht“‘ zu inhalieren.

Nach Baiersbronn war es gerade nochmal so teuer, aber nette Beizen gab es auch dort im Murgtal und für den rauhbauzigen Schirgler war noch der Schliffkopf da.

Glücklich, wer ein wenig mehr anzulegen im Stande war und mit dem Bus reisen konnte; ihm blieben die langen Anstiegswege erspart.

Auf dem Kocher 1931

Auf der Nagold

Landtransport

1931

Eugen Biedenbach auf der Rhone 1932

Die Faltbootabteilung

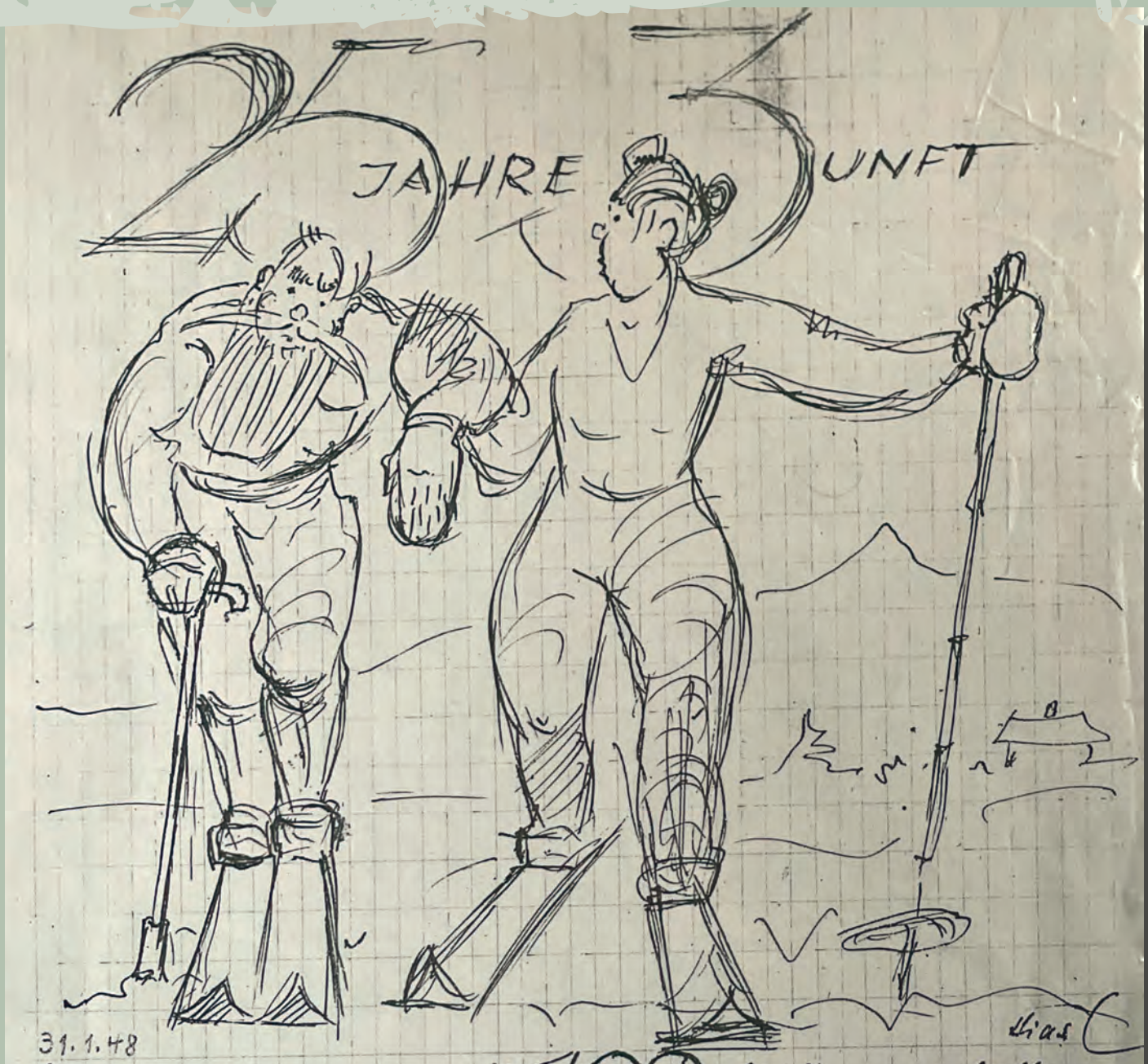
Illasberg – Enge – Lech 1931

Kanufahrten

Im Jahre 1928 hatten sich einzelne Skizünftler Faltboote erstanden und auch zum Teil selbst gebaut.

1930 regten Karl Müller und Eugen Biedenbach zur Gründung einer Faltbootabteilung innerhalb der Skizunft an. Feuerbacher und Stuttgarter Faltbootfahrer fanden sich zusammen.

Im Hinblick auf geplante Wildwasserfahrten auf Lech, Inn und Rhône trat man dem Deutschen Kanusport-Verband bei.
Dies war wegweisend für viele Skivereine, die später diesem Beispiel folgten.



31.1.48

Und wenn uns mit 100 die Herzen erkalten
wir sind die Alten und bleiben die Alten

Eugen Bodenbach

Schwung

Karl Mozer

Edward Merker

Karl Ohnemus

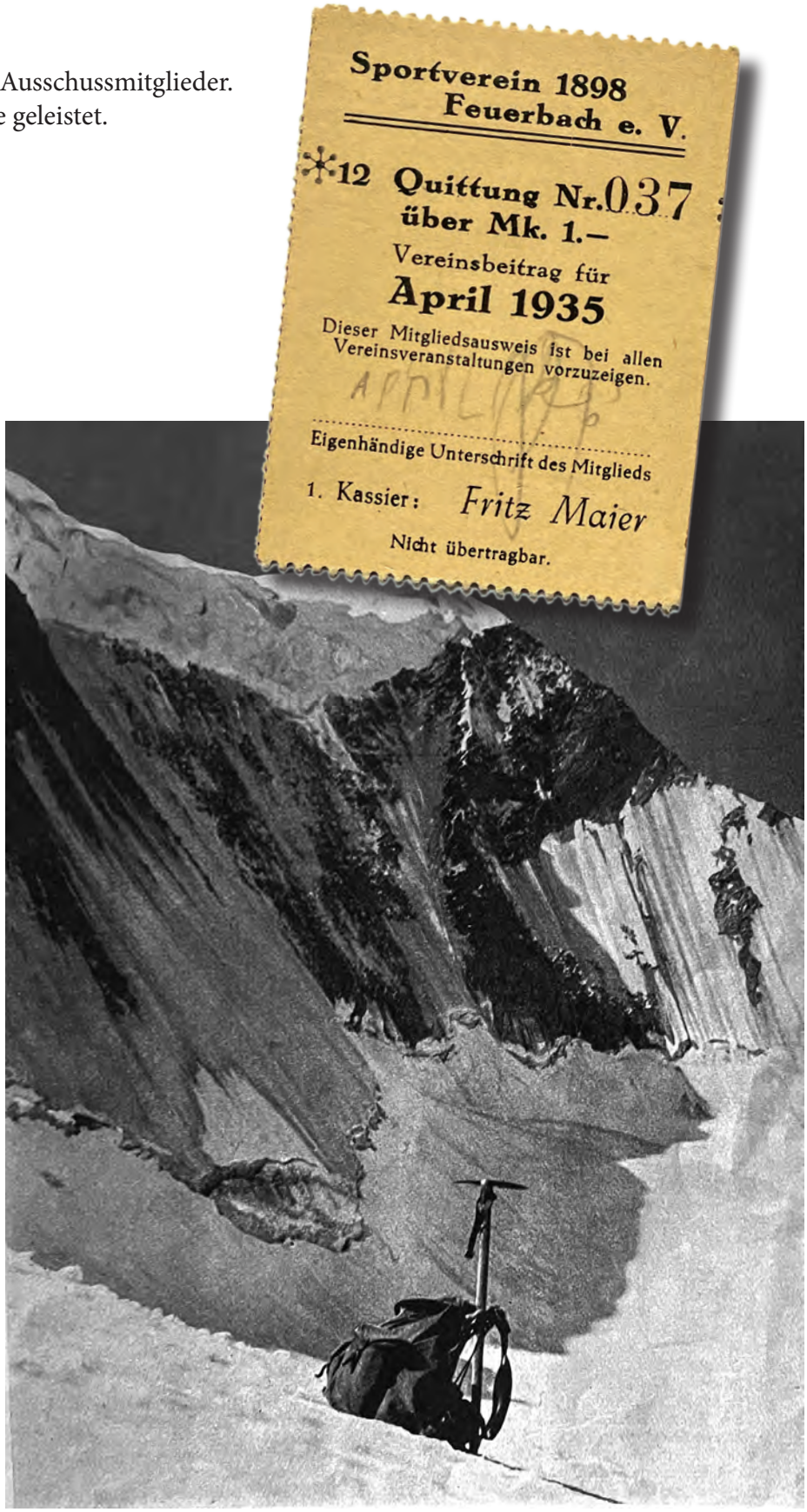
Alfred

25 Jahre Skizunft

Eingeladen wurden:
Gründungsmitglieder und derzeitige Ausschussmitglieder.
Der Einladung wurde vollzählig Folge geleistet.

Es erschienen:
Richard Müller mit Frau
Julius Herrmann mit Frau
Emil Stiegele,
Karl Faigle,
Hedwig Bauer,
Franz Bauer,
Hilde Grupp-Layer
Hedwig Beutenmüller-Rühle,
Erika Rühle,
Elsie Ehinger,
Richard Albrecht,
Otto Reinhardt,
Eduard Neidhart,
Eduard Merkert,
Karl Gerner (genannt Schwung)
Eugen Bischoff
Erwin Bihlmaier
Walter Bischoff,
Kurt Kunzi.
E. Biedenbach,
Alfred Wössner,
Franz Rank,
Elise Allmandinger,
Ernst Kolb,
Emil Schumacher,
Alfred Epple,
Karl Epple,
Eugen Weinmann
Erich Britsch,
Paul Berger,
Manfred Baisch,
Emil Heim,
Ewald Grosshans,
Karl Schmoldas,
Erwin Laauser,

als Gast:
Heinz Mönch
Radio Stuttgart



~~31. Januar 1948~~

Gründungsversammlung anlässlich der 25. Wiederkehr
der Gründung der Skizunft.
am 31.1.48 im "Hahnen"Feuerbach
Beginn 19.oo Uhr.

Eingeladen wurden:

Gründungsmitglieder und derzeitige Ausschussmitglieder. Der Einladung wurde vollzählig Folge geleistet.

Es erschienen:

Richard Müller mit Frau,
Julius Herrmann mit Frau,
Karl Mozer mit Frau,
Emil Stiegele,
Karl Faigle,
~~Karl~~. Bauer, Hedwig
Franz Bauer,
Frau ~~Grupp (Layer)~~, Hilde Grupp-Layer
Frau Hedwig Beutenmüller (Rühle),
Erika Rühle,
Frau Elsie Ehinger,
Richard Albrecht,
Otto Reinhardt,
Eduard Neidhart,
Eduard Merkert,
Karl Gerner (genannt Schwung)
Eugen Bischoff
Erwin Bihlmaier

Walter Bischoff,
Kurt Kunzi,
E. Biedenbach,
Alfred Wössner,
Franz Rank,
Elise Allmandinger,
Ernst Kolb,
Emil Schumacher,
Alfred Epple,
Karl Epple,
Eugen Weinmann,
Erich Britsch,
Paul Berger,
Manfred Baisch,
Emil Heim,
Ewald Grosshans,
Karl Schmoldas,
Erwin Laauser,

als Gast: Heinz Mönch
Radio Stuttgart

Spätere Generationen mögen folgende Verpflegungstechnische Angaben zur Kenntnis nehmen:

Infolge der kalorienarmen Lebensmittelmarken-Zeit wurde folgendes Festessen bestellt und zubereitet:

1 kleine Bratwurst, Makkaroni, Kartoffelsalat. Nachtisch:Eis

Aufgewendete Lebensmittelmarken:

5o g Fleisch, 5 g Fett, 1oo g Nährmittel, 2oo g Kartoffel ferner Brotmarken nach Wahl und Können, Zuwendungen in Natura wurden ebenfalls von einzelnen Mitgliedern gemacht.

Die gesamten Getränke wurden ebenfalls von den Beteiligten mitgebracht und zum Teil noch im Laufe des Abends von einzelnen Mitgliedern gespendet. Aus rund 5o Flaschen Wein, Most, Obstbranntwein verfertigte Kurt Kunzi eine seiner bekannten menschenmordenden Mischungen. Der Erfolg sollte nicht ausbleiben.

Der Abend begann mit dem Festessen, das sich alle ~~unsichtbarlich~~ trefflich munden liessen.

Plötlich betrat ein Skiläufer mit Rucksack das Lokal und er begrüsste mit lauten Worten die Anwesenden. Die Alten kannten ihn gleich und die Jungen hatten bald Gelegenheit, ihn kennen zu lernen. Es war Karl Gerner, genannt "Schwung" einer der Mitgründer der Zunft. ~~Leider war es ihm gar nicht gut, denn er musste allem Anschein nach von einer gewaltigen Bier - und Schnapsreise zurückgekommen sein. Mit vereinten Kräften wurde er beruhigt und er entschloss sich dann, sich nach Hause zu begeben.~~

Der Abend nahm nun seinen planmässigen Verlauf. Für die Richtigkeit des Berichts über die Ereignisse, die Zahl der Redner und den Inhalt der Reden kann der Berichterstatter keine hundertprozentigen Angaben machen. Er hat es versäumt, am Abend selbst sich Notizen zu machen und ist auf sein Gedächtnis angewiesen. Leider sind bei ihm Gedächtnislücken vorhanden.

Richard Müller gab einen Überblick über die sportliche Tätigkeit des Vereins in den vergangenen 25 Jahren.

Richard Albrecht berichtete von früheren Ausfahrten und Wettkämpfen.

Paul Berger richtete eine Ansprache an die Gründungsmitglieder mit der Bitte, auch weiterhin die Arbeit des Ausschusses wohlwollend zu unterstützen.

Eduard Neidhart versprach im Namen der Gründer, die Worte Paul Bergers zu beherzigen.

Walter Bischoff dankte dem Vorstand, Richard Müller, der nun 25 Jahre Vorstand der Skizunft Feuerbach ist, für sein geleistete, unermüdliche Arbeit. Er führte u.a. aus, dass es wohl einmalig sei, dass in einem Skiverein 25 Jahre der gleiche Mann und Idealist Vorstand ist.

Heinz Mönch verschönte den Abend mit Zithervorträgen. Die Anwesenden stimmten manches Skilied an und der Abend schritt immer weiter fort.

Gegen 12 Uhr nachts wurde festgestellt, dass der Getränke-Vorrat immer noch zu langsam abnehmen würde. Kurt Kunzi sorgte für einen schnelleren Schwund. Sein Ziel - Manchen wanken zu machen - versuchte er durch Ausschenken von Branntwein zu erreichen. Zum Teil konnte er einen Erfolg erzielen.

Um 1 Uhr erfolgte der erste Besuch der Polizei, die uns darauf hinwies, dass die Polizeistunde 2 Stunden vorüber sei. Unsere starken Männer, Julius Hermann, Kurt Kunzi, Walter Bischoff trafen eine Vereinbarung mit ihnen, dass sie nach der nächsten Runde nochmals zum Heimgehen auffordern würden. Sie kamen dann auch später wieder.

Zwischen zwei und drei Uhr hatte sich das Feld immerhin schon etwas gelichtet. Die Polizisten erschienen auch wieder und blieben, bis wir gingen.

Der wohlgelungene Abend war damit eigentlich zu Ende. Es muss aber festgestellt werden, dass damit für einzelne der Beteiligten noch lange nicht Schluss war. Bei verschiedenen Mitgliedern fanden dann noch in der Wohnung Fortsetzungen der Festlichkeiten statt und der Grossteil der Beteiligten kam in den früheren oder späteren Morgenstunden nach Hause.

Am Sonntag trafen sich dann noch einzelne Standhafte nachmittags in Ludwigsburg im Cafe "Alexandereck" bei Kurt Kunzi. Hier wurde es allerdings nicht so spät, bis sie aufbrachen.

Um 2o Uhr war diese Sitzung beendet.

Am Rande sei bemerkt, dass sich der Winter bis jetzt nicht jubiläumsmässig angelassen hat. Was soll man sagen, wenn es heute in Stuttgart 13 Grad Wärme hat.

~~Eugen Biedenbach~~

Der Schriftführer. Eugen Biedenbach

Bernina 1926

Bovalhütte 1926

Blick vom Kübelgrübenkopf 1923

E R N S T
MÜLLER
GmbH • Holzverarbeitung

Mehrwegsysteme · Sperrholzfaltkisten
Kisten · Behälter · Verpackungen · Paletten

Biergarten
EIMER
EIMERWEISE SCHWABENPREISE
SCHÜLER – STUDIMASS
PLOPP DAY
EIMER WULLE
10 TRINKEN
8 ZAHLEN
S FEUERBACH STEIERMÄRKER STR.90
FON 850295
ESSEN TO GO !

BLUMEN SCHREIBER
Blumen sind unsere Leidenschaft
Floristik Grabpflege Fleurop
Feuerbacher-Tal-Str.61, Stuttgart-Feuerbach, Tel. 854801
www.BlumenSchreiber.de / info@BlumenSchreiber.de

Upfingen 1924

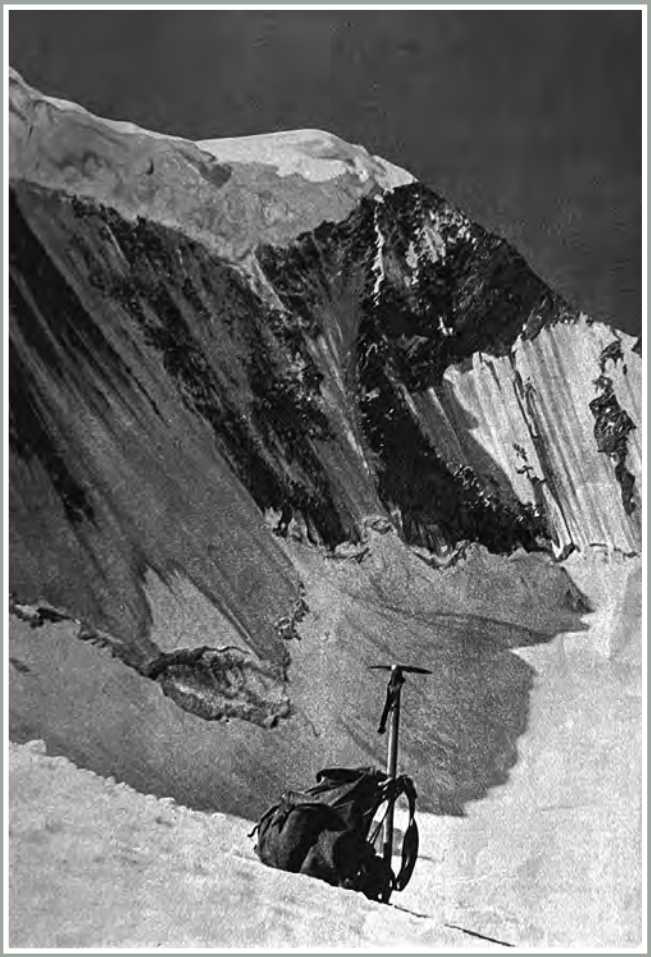
Kemptener Skihütte 1956

Mittagspause in Schopfloch 1932

Vater und Sohn

Skiausfahrt 1935

Skischule Kemptener Skihütte 1948



Nordwand Venediger

Gipfelkreuz Hochgrat

Mittelbergferner mit Wildpitze 1930

Rast am Wüthenkaarsattel 1931

Die Feuerbacher Handwerks-Meister

Mitglied im GHV

Allgöwer
Die Bad- und Wärmewerker
Wasser · Wärme · Planung · Service
Kruppstraße 44
Telefon 0711/85 67 620
info@allgoewer-sanitaer.de
www.allgoewer-sanitaer.de

MARTIN MÜLLER
MALERFACHBETRIEB
Elsenhansstraße 23
70469 Stuttgart
Telefon 0711 | 85 14 75
info@m-malermüller.de
www.m-malermüller.de

GOBS GmbH
Rohr- und Kanalreinigung
Meisterbetrieb für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice
Tel.: 0711 / 85 18 08
E-Mail: info@gobs.de

SCHNELLER BAU
Stuttgart ☎ 0711 - 365 919 60
www.schnellerbau.de
Hoch- & Tiefbau
Altbausanierung
Walter Schneller GmbH
Sartoriusstraße 11
70469 Stuttgart

ZELTWANGER
BAUFLASCHNEREI / DÄCHER & FASSADEN AUS METALL
Kruppstraße 42
70469 Stuttgart
Telefon 0711-8566356
info@mayer-zeltwanger.de
www.mayer-zeltwanger.de

Günter Schmaus GmbH
Sanitäre Einrichtungen · Gasheizungen
Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Industrie-Anlagen
Öl- und Gasbrenner
Solaranlagen
Wärmepumpen
Blechbearbeitung
Einbauküchen
Staufeneckstraße 22
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 851285
Fax 0711 857147
E-Mail: info@schmaus-sanitaer.de
www.schmaus-sanitaer.de

Dieter Ettengruber GmbH
Bad und Heizung
Tel. 0711 - 85 64 48
www.ettengruber-gmbh.de

TOPIC
BEDACHUNGEN
• Steildach • Blecharbeiten
• Dachfenster • Bedachungen
• Flachdachsanierung
Feuerbacher-Tal-Straße 25
70469 Stuttgart
Telefon (0711) 81 47 415
www.topic-bedachungen.de

Mundinger
FENSTERBAU
INHABER: JOCHEN VEIL
Ihr Spezialist
für Fenster und Türentechnik
• HOLZ-FENSTER • ROLLLADEN
• HOLZ-ALU-FENSTER • ALTBAU-SANIERUNG
• KUNSTSTOFF-FENSTER • GLASREPARATUR SERVICE
• HAUSTÜRANLAGEN • INSEKTENSCHUTZ
TEL: 0711/81 25 45
info@mundinger-fensterbau.de
Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart

Hild RAUMDESIGN
Schöner Wohnen und Arbeiten mit uns.
Grazer Straße 15 · 70469 Stuttgart
Telefon (0711) 85 31 83
www.raumausstattung-hild.de

KFZ-Service in bewährter Qualität: Alle Fabrikate!
Wheeler Mobiler Reifenservice
• Bremsendienst
• Auspuffservice
• Fahrwerkstechnik
• Ölwechsel
• TÜV / Inspektion
Terminvereinbarung:
info@wheeler-reifen.de oder Telefon 0711/8569754

TÜRENMANN®
Öffnen. Schließen. Qualität genießen.
▪ Fenster
▪ Türen
▪ Reparaturservice
▪ Rollläden
▪ Glastechnik
Telefon 0711 / 89 65 12 - 0
www.tueren-mann.de

ROHRREINIGUNG Meisterbetrieb **BUG**
Wir sind da.
Rohr-/Kanal-Reinigung
Rohr-/Kanal-TV-Untersuchung
Rohr-/Kanal-Reparatur
Dichtigkeitsprüfung
Gruben/Schacht-Leerung
Theodorstr. 18 a-c, 70469 Stuttgart
Telefon 0711 255666
www.bug-rohrreinigung.de

Après Ski

Brotzeit auf der Hütte

Eckhorn • Signalhorn • Silvrettahorn

Feste feiern

Sonnwendfeier Engelhof 1925

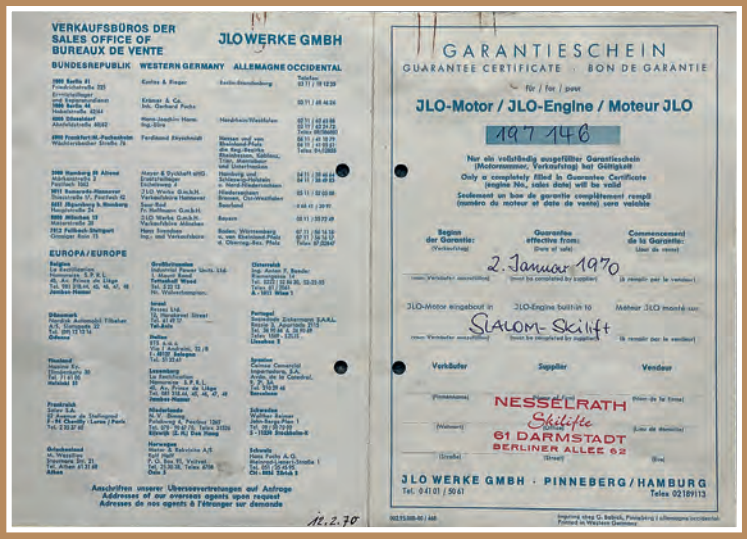
Hüttenabend auf der Ascherhütte 1929

Sommer Mannschaftslauf 1927

Fußballmannschaft Gächingen 1951

Sommer Mannschaftslauf 1942

Sonnwendfeier Gächingen 1951



VERKAUFSBÜROS DER
SALES OFFICE OF
BUREAUX DE VENTE

JLO WERKE GMBH

BUNDESREPUBLIK WESTERN GERMANY ALLEMAGNE OCCIDENTAL

EUROPA/EUROPE

Anschriften unserer Übersoeevertretungen auf Anfrage
Addresses of our overseas agents upon request
Adresses de nos agents à l'étranger sur demande

GARANTIESCHEIN
GUARANTEE CERTIFICATE · BON DE GARANTIE

für / for / pour

JLO-Motor / JLO-Engine / Moteur JLO

197146

Nur ein vollständig ausgefüllter Garantieschein (Motornummer, Verkaufstag) hat Gültigkeit
Only a completely filled in Guarantee Certificate (engine No., sales date) will be valid
Seulement un bon de garantie complètement rempli (numéro du moteur et date de vente) sera valable

Beginn der Garantie: (Verkaufstag)
Guarantee effective from: (Date of sale)
Commencement de la Garantie: (Jour de vente)

2. Januar 1970

JLO-Motor eingebaut in
JLO-Engine built-in to
Moteur JLO monté sur

Slalom-Skilift

Verkäufer
Supplier
Vendeur

NESSELRATH
Skilifte
61 DARMSTADT
BERLINER ALLEE 62

JLO WERKE GMBH · PINNEBERG/HAMBURG
Tel. 04101 / 5061
Telex 02189113

18.2.70

Vordersteinenberg 1970

Herrmann Schneider

In den 60er Jahren wurde Vordersteinenberg, ein kleiner idyllischer Ort im Welzheimer Wald, von der Skizunft entdeckt. „Hotte“ Schneider erkannte als erster die Vorzüge dieser Gegend – freie naturbelassene Hänge und eine ausgezeichnete, üppige Küche gaben Vordersteinenberg eine besondere Note.

Anfänglich wurden die Pisten selbst getreten, später kam eine selbstgefertigte Walze zum Einsatz. Die Hänge waren für die aufstrebenden Skizunftjugend wie geschaffen.

Um nach gelungener Abfahrt den mühsamen Aufstieg zu erleichtern, wurde ein transportabler Skilift angeschafft. In schneereichen Wintern nahmen an den Wochenenden manchmal bis zu 35 Zünftler die Gelegenheit war, ohne langes Anzustehen zu liften.

Mit Radio Eriwan ins neue Jahr

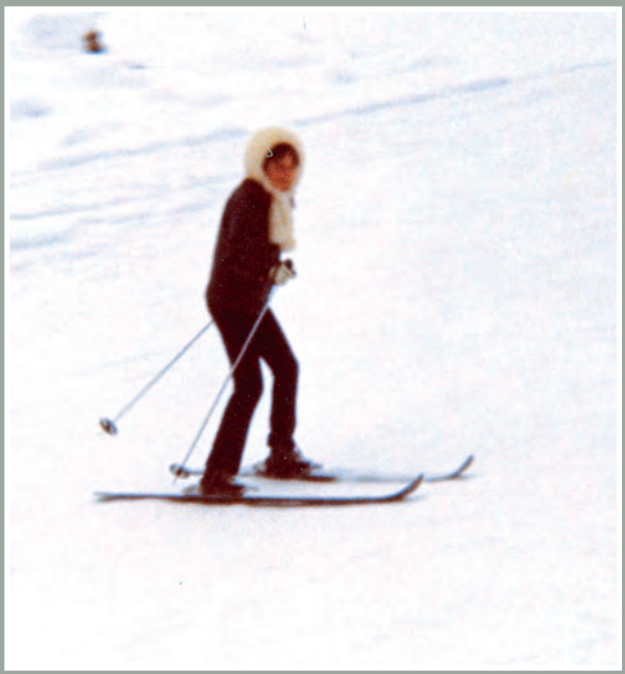
Der gute Hausgeist
Frau Waller

Walleralm

Haus Walleralm

Unter der Leitung von Kurt Mauch, Hermann Schneider und Kurt Hecht, wurde an Weihnachten 1962 die 1. Ausfahrt nach Bayrisch Zell auf die Walleralm durchgeführt.
Attraktive Skikurse und eine tolle Hüttenatmosphäre sorgten für rege Teilnahme. Besonders die Jugend war mit großer Begeisterung dabei, konnte man sich doch eine Woche ohne Aufsicht der Eltern so richtig austoben. Unter Anleitung von Hotte Schneider lernte der Nachwuchs das richtige Skifahren im alpinen Gelände.

Feuchtfröhliche Hüttenabende mit Kartenspiel, Musik und Tanz sorgten für eine Bombenstimmung. Wurde es gar zu toll, sorgte die resolute Hüttenwirtin Frau Waller mit einem lauten „Jetzt isch aber Rua" für die richtige Nachtruhe. Ob mit viel oder auch manchmal weniger Schnee, war die Walleralm über lange Zeit hinweg ein absoluter Höhepunkt im Vereinsleben der Skizunft. Zurückblickend kann man heute sagen, daß durch diese Ausfahrten neue Mitglieder gewonnen wurden, die teilweise bis heute aktiv das Vereinsgeschehen bestimmen.



Walleralm

Walleralm mit Sudelfeld

STUTTGART BEWEGT SICH!

Kaprun 1982

Ob du aus Feuerbach oder aus Weilimdorf,
das ist doch so was von egal,
die Hauptsach‘ ist, wir fahren Ski –
das freut uns allemal!
Der Klaus, der steht am Start,
der Arnold macht bald schlapp.

Wo hat man so was schon gesehn:
Wir sind doch nicht im Trödelclub,
nein, wir flitzen – schwuppdiwupp!

Der wilde, wilde Westen fängt
gleich hinter Deutschland an,
in einer Gletscherbahn in Österreich,
da sind wir ganz schön z‘samm.

Da hört man Fahrradsattel, Gaspedal
und viel vom Neger Jim,
die Cowboys vom SCW,
die sind hier ganz schön „in“!
Der Daniel, der Supermann für Ketchup
Werbung macht,
wir glauben fast, er ist der Star.

Ach, wir hätten ihn so gerne,
als Mann für alle Fälle.
Der Dieter vorne ist,
der Dieter hinten ist,
und mittags trinkt er Milch vom Faß.
Der Schweiß ihm auf der Stirne steht,
und abends ist er klitschenaß.

Der wilde, wilde Westen fängt
gleich hinter Deutschland an,
in einer Gletscherbahn in Österreich,
da sind wir ganz schön z‘samm.

Und nun zum guten Schluß:
Die Ausfahrt hat geklappt, und allen hat es
Spaß gemacht,
wenn wir auch manchmal schimpfen
und ab und zu die Nase rümpfen.

Der wilde, wilde Westen fängt
gleich hinter Deutschland an,
in einer Gletscherbahn in Österreich,
da sind wir ganz schön z‘samm.

WIESEN GRUND zum Feiern

0711 94528710
info@wiesengrund-zum-feiern.de
www.wiesengrund-zum-feiern.de

•• FEIERN ••• HEIRATEN ••• TAGEN •••

Täglich frisch zubereitete, gut bürgerliche Gerichte.
Regionale Erzeugnisse aus Baden-Württemberg.
Großer Biergarten unter Kastanien.
Durchgehend warme Küche.
Echt schwäbisch.

Triebweg 95
70469 Stuttgart
Fon: 0711 814156
www.derfoehrich.de

Täglich 11:30 - 22 Uhr
(warme Küche bis 20:30 Uhr)
Montag Ruhetag

DER FOEHRICH
schön schwäbisch.

Zieleinlauf Upfingen 1928

Gächingen 1952

Start Langlauf 1952

Siegerehrung Amesbauer Berte Wenzel 1953

Herrmann Schneider 1954

Herrmann Schneider

Evi Mauch 1960

Angefangen hat es auf der schwäbischen Alb in Upfingen und geht bis heute in Jerzens im Pitztal.
Dazwischen liegen Gächingen, Jungholz, Balderschwang, Hirschegg und Faschina.

Kurt Hecht 1963

Vereinsläufe

Balderschwang 1982

Balderschwang 1982

Balderschwang 1982

Winterabschluss 1986

Winterabschluss 1989

Vereinslauf 1991

Jerzens 2002

Jerzens 2002

Jerzens 2002

Jerzens 2002

Jerzens 2002

Jerzens

PITZTAL
www.pitztal.com

PITZTAL
www.pitztal.com

PITZTAL
www.pitztal.com

PITZTAL

13

SKIZUNFT
21

Vereinsläufe

Hochzeiger 2023

Hochzeiger 2023

Ahrntal

Seit Anfang der 80-er Jahre wurden unsere Familienausfahrten der Renner. Angefangen hatte es mit dem Hubertushaus im Allgäu. Hüttenunterkünfte zu erschwinglichem Preis, viel aktives Programm für die Kleinen sowie auch für die Eltern. Vom Schneemann bauen über Skikurse, Basteln von Schneegefährten, Skigebietsorientierungsspiele in Gruppen bis hin zu Gitarrenabenden. Alles war geboten. Mit dem Binder-Bus und lange Zeit dem Skizunft-Stammfahrer Mario ging es auf Tour. Erst Silvester, später aufgrund Schneemangel dann an Fasching. Meransen, Sand in Taufers/Ahrntal, Saas Fee, St. Kassian. Bis heute findet diese Ausfahrt statt, wenn auch mittlerweile die Kinder groß sind und nur noch die Erwachsenen mitgehen. Für die ganz kleinen gibt es deshalb seit diesem Jahr die „Bambini-Ausfahrt“. Die Atmosphäre war und ist immer sensationell, der Zusammenhalt spitze. Viele bis heute anhaltende Freundschaften entstanden bei diesen Ausfahrten.

Klosters

Familien-Ausfahrten

Hubertus-Haus 1986

Saas Fee

Meransen

Skibörse

Als einer der ersten Vereine im Stuttgarter Raum veranstalteten wir im November 1975 im Feuerbacher Freizeitheim unsere 1. Skibörse. Der Erfolg war groß, sodass wir beschlossen, diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr durchzuführen. Auch bei den nächsten Börsen war der Ansturm auf gebrauchte Skiartikel rege. In den Anfangsjahren kamen sogar Lehrer, die für ihre Schüler Skier und Stiefel kauften, damit auch alle mit zur Skifreizeit konnten.

Mitte der 80er Jahre brannte das Freizeitheim leider ab, und wir mussten uns neue Räumlichkeiten zur Durchführung der Börse suchen. Wir fanden sie im Gemeindesaal der Kath. Kirche St. Josef in Feuerbach. Dort wurde dann jahrelang die Veranstaltung mit mehr oder weniger großem Erfolg durchgeführt, wobei exemplarisch der Bericht des Jahres 1992 Aufschluss geben soll.

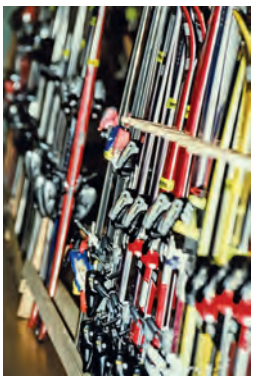
Skibörse 1992.
Traditionsgemäß fand im Herbst des letzten Jahres, die alljährliche Skibörse statt. Da wir über keine vereinseigene Halle mit entsprechenden Einrichtungen verfügten, die zur Durchführung einer Skibörse geeignet war, wurde uns freundlicherweise der Gemeindesaal der Kath. Kirche gegen eine Gebühr zur Verfügung gestellt. Bereits am Freitagabend stellten sich tatkräftige Zünftler in der Halle ein, um gemeinsam die notwendigen Vorarbeiten, wie Aufbau von Skiständern, Umkleidekabinen etc. durchzuführen. Am Samstag harrte dann die versammelte Zünftlerschar den Verkäufer- und Käufermassen. Den Erwartungen entsprechend, wurde es ein heißer Vormittag. Teilweise wurden „Schnäppchen“ direkt von den Schätztischen weg zur Kasse getragen. Wie in der Vergangenheit, waren die Renner „Kindersportartikel“. Allerdings fanden auch höherwertige Damen- und Herrenskier problemlos einen neuen Besitzer.

Dank des hervorragenden Beraterteams in der Halle gelang es, Wintersportartikel und manchmal noch zögernde Käufer zusammenzubringen. Kurzum: gute Berater, glückliche Käufer und zufriedene Verkäufer. In der vormittäglichen Hektik erwies sich die Küche in der Gemeindehalle als Ort der Einkehr.
Bei einer Tasse Kaffee und einer Butterbrezel, von unserem fleißigen Küchenteam fix zubereitet, wurden die Helfer innerhalb kurzer Zeit für den weiteren Skibörseneinsatz wieder fit gemacht. Der Nachmittag gestaltete sich im Vergleich zum Vormittag wesentlich ruhiger. Ein Großteil der Sportartikel waren bereits vergriffen, und das Geschäft konzentrierte sich im Wesentlichen auf Skistiefel und Bekleidungsstücke.
Zieht man Bilanz der Skibörse 1992, so kann festgehalten werden, daß sowohl eine hervorragende Beteiligung seitens der Skizunftmitglieder gegeben war, wofür an dieser Stelle allen nochmals herzlich gedankt sei, als auch ein zufriedenstellender Umsatz erzielt werden konnte.
Insgesamt stellt sich die Skibörse als belebendes Element im Vereinsleben von Feuerbach dar.
Ab 1996 fanden die Skibörsen dann im VITADROM statt, welches die Sportvereinigung eröffnet hatte.
Mit einigen Bauchschmerzen (ob auch alles klappen würde) und

großem Elan, wurde die Veranstaltung hier durchgeführt. Der Erfolg gab uns recht! Ab 1997 bekamen wir im VITADROM noch mehr Platz. Das sollte auch viele Jahre erfolgreich so weiterlaufen.

Mit dem Austritt aus der Sportvereinigung 2007 mussten wir uns einen neuen Veranstaltungsort suchen, da wir das VITADROM nicht mehr nutzen durften. Diesen fanden wir im Kultur- und Bürgerhaus Feuerbach, wo bis heute die Skibörsen stattfinden. Der Ansturm war ungebrochen, dann kam Corona. In dieser Zeit fielen 2 Termine aus. Im Jahr 2022 fand mit großer Begeisterung aller Helfer wieder alles statt. Man bemerkte jedoch das zögerliche Verhalten der Kundschaft. Voller Elan schauen wir nun auf die nächste Skibörse im November 2023 und sind uns sicher, dass es wieder steil bergauf geht.

Die Skibörse ist neben dem Feuerbacher Weihnachtsmarkt das Event mit der höchsten Mitgliederaktivität. Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre so eine Veranstaltung nicht machbar. Dafür an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an alle Helfer. Gleichzeitig ist es ein Gewinn für Feuerbach und weit über die Grenzen hinaus. Wir hoffen noch recht lange diese win-win-Veranstaltung für die Bürger und unsere Mitglieder veranstalten zu können.



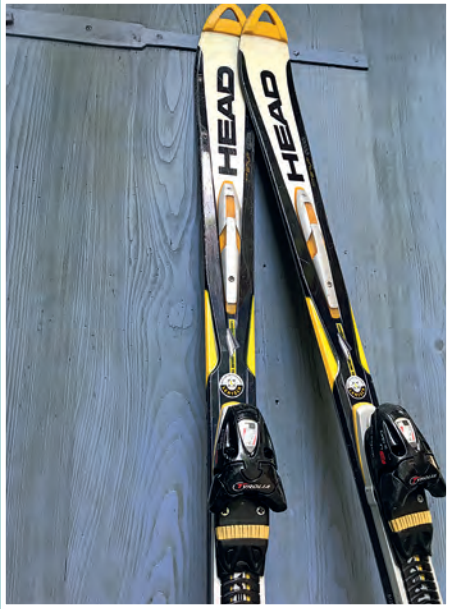
Bambini-Ausfahrt 2023

Im Jahr 2023 wurde das Thema Familienausfahrten mit einer „Bambini-Ausfahrt“ wieder neu aufgenommen. Groß und Klein verbrachten eine tolle Woche im Schnee in Balderschwang, wie die Fotos beweisen.
Spaß am Schnee und der Bewegung im Freien aber auch basteln und spielen „indoor“ kamen nicht zu kurz. Für die Verpflegung konnten extra Familienmitglieder gewonnen werden.
Eine Veranstaltung mit Zukunft. 2024 ist fest eingeplant.

Alle Devotionalien aus der Sammlung Schraps

RHEIN Nutzfahrzeuge

Kreuzenstraße 90 · 74076 Heilbronn · Tel. 0 71 31 - 76 46 -0 · **www.rhein-nutzfahrzeuge.de**



Ihr Partner für Ihre Gesundheit:

35 JAHRE
rehamed
Gesund werden & Gesund bleiben

- **Ambulante Rehabilitation AMR/EAP**
- **IRENA/T-RENA**
  Reha-Nachsorgeprogramme der Deutschen Rentenversicherung
- **Physiotherapie**
- **Medizinische Trainingstherapie**
- **Gesundheitssport und Präventionskurse**
- **Betriebliche Gesundheitsförderung**
- **„RV Fit“**
  Das Präventionsprogramm der Deutschen Rentenversicherung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr rehamed Team

Im Haus der Gesundheit
Stuttgarter Straße 33
70469 Stuttgart-Feuerbach
0711-135320-0

www.rehamed-stuttgart.de

schairer
buchhandlung

Feuerbacher Talstraße 3
70469 Stuttgart

Telefon (0711)856191
Telefax (0711)851807

www.schairer-buch.de
e-mail: feuerbach@schairer-buch.de

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Naturbewusst denken.
Nachhaltig produzieren.
Lokal handeln.

Alles aus einer Hand und vor Ort:

Bürobedarf

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!

Bücher

Schulbedarf

CopyShop

seit 1954

Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Fon 0711 8909010

HÜBSCH UND GUT.
www.huebschundgut.de

Sonntag 09.02.2020

Um 6:15 Uhr ging es per privat PKW mit 12 Teilnehmer/innen los Richtung Feldberg und schon nach 1,5 Stunden standen wir vor der snowkite-Schule „Skywalker“.

Nach einer herzlichen Begrüßung wurden wir in die Theorie des Snowkitens eingeführt und konnten es kaum erwarten, die Theorie in die Tat umsetzen zu dürfen.

Das Sturmtief „Sabine“ war im Anflug und wir packten bald unsere Sachen und es ging rauf auf den Berg: bei Sonnenschein und gutem Wind lernten wir den Drachen zu lenken bis wir dann das Feld wechselten, um bei ruhigerem Wind stehend oder auch schon auf den Skiern kiten durften.

Es erfordert mehr Geschick als wir dachten, den Drachen im Wind zu halten und noch mehr, sich vom Drachen über das Schneefeld ziehen zu lassen aber am Ende des Tages schafften es alle, ein Stuckchen zu kiten Hurra, was für ein Spass.

Um 16:00 Uhr verabschiedeten wir uns von unseren tollen Trainer/innen und machten uns glücklich auf den Heimweg.

Snowkite am Feldberg

Blumen. Pflanzen.
Floristik. Ideen.

Drei starke Betriebe.
Alles aus einer Hand.

Zazenhäuser Str. 36 | 70437 Stuttgart
Tel. 0711/87 13 12 | Fax 0711/87 02 772

BLUMEN WENZ
Blumenfachgeschäft · Friedhofsgärtnerei

formafolii@t-online.de

forma folii
blumen pflanzen gestaltung dekoration

Feuerbacher-Tal-Str. 82 | 70469 Stuttgart
Tel. 0711/87 87 82 70 | Fax 0711/87 87 82 77

blumen gärtnerei dekoration | stöckle KG

Eisstockschiessen 2023

STARKER AUFTRITT

Egal ob Presseveröffentlichung, Mitarbeiterzeitschrift, Image-Broschüre, Geschäftsbericht oder Newsletter – die PresseCompany unterstützt Sie bei Konzeption, Design sowie Realisierung und bringt bei der Gestaltung Inhalt und Form in Einklang. Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei der Planung exklusiver Events und zielgruppenspezifischer Veranstaltungsreihen mit Rat und Tat zur Seite.

WIR SIND DIE AGENTUR AN IHRER SEITE

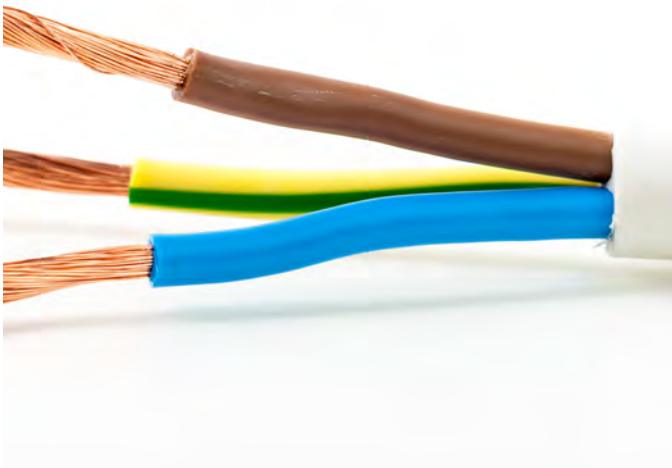
PresseCompany
Kommunikationsagentur

www.pressecompany.de
info@pressecompany.de
0711/23886-80

Alois Gerigk Elektrotechnik

- Gewerbe- und Hausinstallation
- KNX/EIB Hausautomation
- e-Mobilität
- Photovoltaik

SCAN ME
www.gerigk-elektro.de



Bludenzer Str. 21 70469 Stuttgart Tel.: 0711 8567990

48 x *Sitzkomfort mit Chauffeur!*

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!

- Busvermietung
- Kunst- & Erlebnisreisen
- Tagesfahrten
- Kur & Wellness

binder reisen ... Urlaub mit Kultur

Binder Reisen Stuttgart
Telefon: 0711 - 1396530 · www.binder-reisen.de

Schrapsolaus

Umzug SportVg 1983

Radrennen 1988

Beim diesjährigen von der Radabteilung durchgeführten Rennen um die Hohe Warte, bestritten die Vereinsmannschaften in altgewohnter Form das Vorrennen.

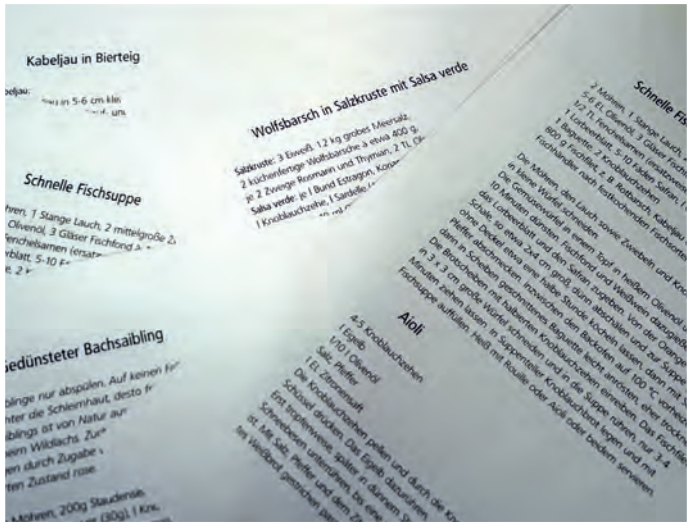
Das kurze, aber kernige Stück führte von der Hohewartschule über die Banzhalden-, Thomas Mann- und Wildeckstraße wieder in die Hohewartstraße, wo direkt vor der Schule das Ziel bzw. der Start war.
Bei der Anfahrt zum Start sahen wir die Materialüberlegenheit der Gegner. Kamen doch alle mit Rennrädern und Mountainbikes im Vergleich zu unseren schweren Tourenrädern, von den windschlüpfrigen und farbenfrohen Trikots ganz zu schweigen.

Daß es auch mit normalen Shorts geht, bewies Andy. Als Starter der Viererstaffel wurde er beim Start abgedrängt und ging als letzter ins Rennen. Als er dann ins Ziel kam, um Bobbel loszuschicken, hatte er einen hervorragenden 4. Platz herausgefahren. Durch eine Fußverletzung gehandicapt, fiel er mit seinem selten gebrauchten Drahtesel auf den 9. Platz zurück. Jochen startete mit seinem Vorkriegsfahrrad, welches er vor dem Rennen erst noch um seinen Kindersitz erleichterte, zu einer rasanten Aufholjagd und erreichte als 6. das Ziel. Hochmotiviert stand dort schon unser Kraftpaket Uwe im gelben Trikot bereit. Seine in x-Stunden aufgebauten und gepflegten Muskeln plagten sein Mountainbike so stark, daß sich dieses nur durch den Abwurf der Kette gleich beim Start zu retten wußte. Den dadurch entstandenen Abwurf über den Lenker überstand er gottseidank ohne größere Verletzungen. Auf dem von Jochen spontan gereichten Ersatzfahrrad düste er dann der Konkurrenz hinterher und erreichte noch einen achtbaren 10. Platz von 14 teilnehmenden Mannschaften.

Damit war wieder einmal bewiesen, dass es auch mit einfachen Mitteln geht. Auf diesem Weg nochmals vielen Dank an unsere 4 Fahrer für ihren tollen Einsatz. Unser Dankeschön gilt auch den zahlreich erschienenen Schlachtenbummlern an der Strecke, welche unsere Mannschaft lautstark unterstützten.

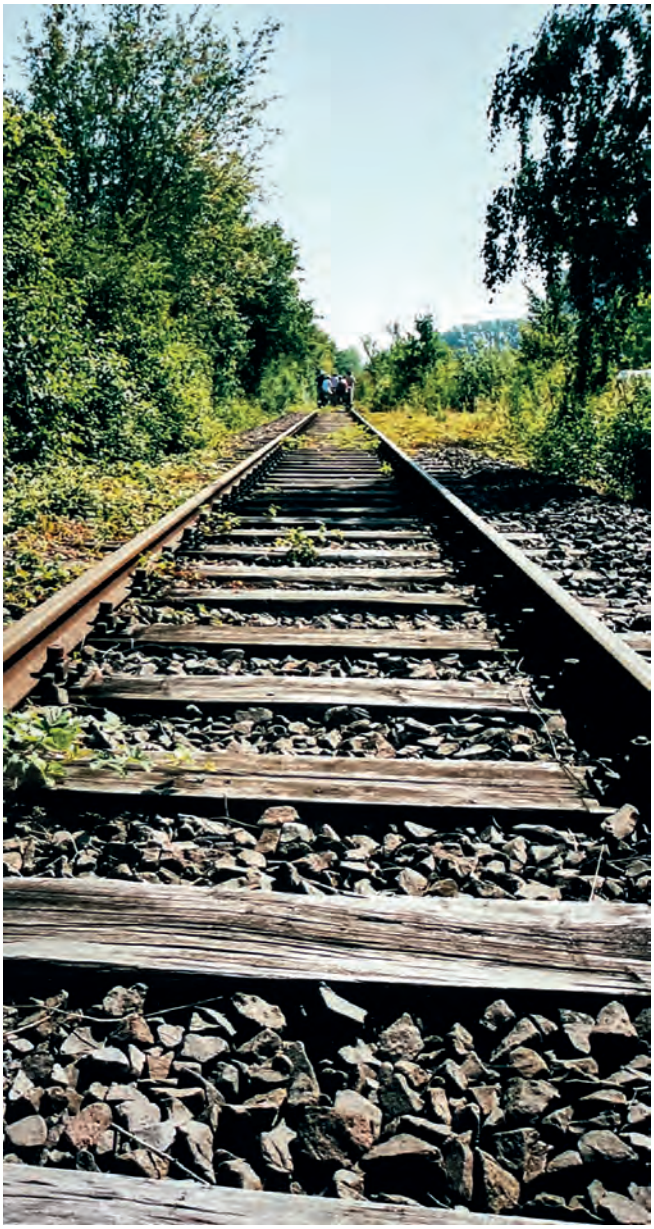
Kochkurs 2006

mit Susi Kempf



Draisinen-tour Pfalz

15. Juli 2007



Radtour

2000 Neckar-Alb-Weg

2003 An der Iller

2006 Kocher – Jagst

Grillfest 1995

Hohe Warte

Bergtour 1989

Aletschgebiet – im Hintergrund der Aletschgletscher

Bergtour 2000

in den Lechtaler Alpen

VokalWerk
Stuttgart

WIR GRATULIEREN
DER SKIZUNFT FEUERBACH
ZUM 100. GEBURTSTAG

ALLES FÜR EIN GUTES LEBEN.

Bei Organix gibt es das ganze Jahr Bio-Produkte, die bevorzugt regional und fair erzeugt werden sowie jede Menge Gutes für sportliche Stunden. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie wie lecker Bio-Lebensmittel schmecken können und jeden Tag zum Fest machen.

Eine schöne Jubiläumsfeier und weiterhin viel Freude wünschen Ihnen Margret und Christof Tenta und das Team von Organix

ORGANIX
Alles für ein gutes Leben.

Bio Markt

Stuttgarter Str. 23 | 70469 St-Feuerbach | www.organix-biomarkt.de

Bergtour 2001

Lindauer Hütte , Juli 2001

Bergtour 2008

Im Allgäu

Bergwanderungen

Schon in den Gründerjahren waren für die Mitglieder auch im Sommer die Berge sehr wichtig. Gerne ging man zum wandern und klettern dorthin. Das ist bis heute so geblieben. Dank unseren genialen Wanderwarten wurden bis heute wunderschöne Touren durchgeführt. Ob hochalpin oder gemütlich, es war immer für alle etwas dabei.
Vielen Dank für Euer Engagement und auf weiterhin tolle Wanderungen.

Bergtour 2011

Auf dem Hohen Ifen

Bergtour 2012

Gottesacker

Am Neckar

Rad-tour 2012

Rafting

An der Murg

Wanderung 2013

Talkrabbenweg

Immer auf der Suche nach etwas Besonderem, führten wir schon Anfang der 90er-Jahre unsere erste Rafting-Tour auf dem Inn bei Haiming durch. Das war eine tolle Erfahrung die allen viel Spaß gemacht hat.
Der weite Anfahrtsweg nach Österreich hatte sich gelohnt. Am nächsten Tag ging es per Mountainbike noch nach Fiss. Die Lightvariante des Rafting testeten wir dann im Murgtal im Schwarzwald. Erst abseilen von einer Murgbrücke, dann Flusswandern entlang des Tales und im Anschluss Rafting auf der Murg. Da viele Kinder dabei waren reichte diese Variante zum Appetit holen.

Wasserski

17. September 2022 Gufi-See

Vorstände im Gespräch
bei der Wintereröffnung
im Besen 2014

Stadtführung
Marbach
2016

Felsengärten 2018

STUTT GARN
Nähkurse Maßanfertigungen schöne Dinge

Stuttgarn
Nadine Bauer
Burgenlandstraße 102
Stuttgart-Feuerbach

www.stuttgarn.de
info@stuttgarn.de
0711 47989433

Bowling Arena STUTTGART
der Volltreffer!

Bowling Arena Stuttgart OHG
Am Sportpark 9
70469 Stuttgart-Feuerbach

Tel. 0711 / 85 07 37
Fax 0711 / 85 07 05

info@bowlingarena.de
www.bowlingarena.de

Freizeit genießen, Feste feiern, Freunde treffen!

Baugeschäft Walter Schneller GmbH

Wir gratulieren der Skizunft Feuerbach zum 100-jährigen Jubiläum

Altbausanierung
Umbauarbeiten
Hoch-/Tiefbau
Bauservice
Industriebau

Sartoriusstr. 11 – 70469 Stuttgart – 0711 36591960 – www.schnellerbau.de

SCHNELLER BAU

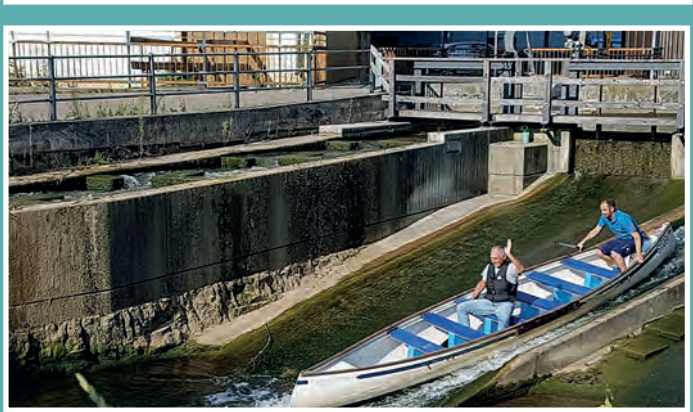
Wir gratulieren der Skizunft Feuerbach zum Jubiläum, und bedanken uns für die Zusammenarbeit

Schaible Arkaden — Qualität Metzgerei

Metzgerei Schaible
Stuttgart - Feuerbach
Staufeneckstrasse 1 - Tel.: 0711-8104528
email: metzgerei.schaible@hotmail.de

Kanutour 2019

Esslingen



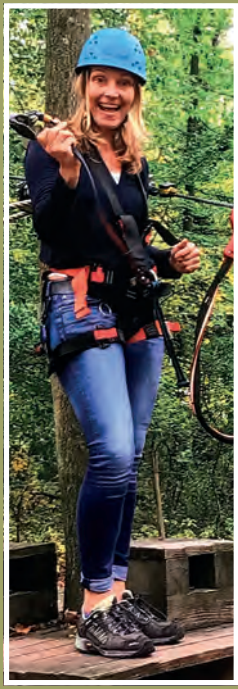
Capri-Eis

Seit 1959 in Feuerbach

2x in der Stuttgarter Straße !

STUTTGART

Klettergarten 2019



Der Ausflug zum Edelrid-Klettersteig im Allgäu

Der Ausflug startete früh morgens in Feuerbach. Als nach einer akademischen Viertelstunde schließlich alle Teilnehmer eingetrudelt waren, ging es in zwei Autos gen Süden. Trotz einiger Eskapaden schafften es alle, nach gut 2,5h, am Fuße der Iseler Spitze zu stehen. Zügig wurden letzte Vorbereitungen getroffen, bevor die ersten 400 Höhenmeter mit der Bergbahn bewältigt wurden.

Von dort an ging es auf einem Wanderweg in Serpentinen bergauf. Der Pfad war gesäumt mit schöner Vegetation und bot ständig eine tolle Aussicht ins Tal. Nach ca. 25 Min war der Einstieg erreicht, es wurde angegurtet und nach einem kurzen Briefing teilte sich die Gruppe in Wanderer und Kletterer.

Der erste Teil des Klettersteigs führte mit leichten, abwechselnden Steigungen erstmal horizontal hinein in die Felswand. Ohne Probleme überwand jeder Bergsteiger nacheinander alle Schlüsselstellen und 1,5h später war der Gipfel erklommen.
Nach einer ausgiebigen Vesperpause mit großartiger Aussicht ging es in den zweiten Teil des Steigs. Dieser führte hauptsächlich abwärts und horizontal und hatte noch einige unerwartete Schwierigkeiten zu bieten. Als auch diese, für uns letzte, Etappe bewältigt war, ging es im Laufschritt den Berg hinab zu einer Alm mit See.

Dort fand der Tag ein schönes Ende bei einem kalten Getränk, einer Kleinigkeit zu essen und am wichtigsten – einem Sprung ins kühle Nass.

Klettersteig 2022

Technik fürs Leben

So einfach wie nachhaltig:

Die energiesparenden Wärmepumpen, Heiz- und Hybridsysteme von Bosch.

Jetzt informieren

Dieter Ettengruber GmbH
Bad • Heizung • Solar

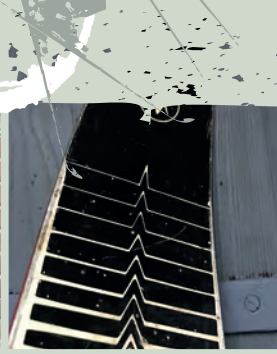
Oswald-Hesse-Str. 103 a
70469 Stuttgart
info@ettengruber-gmbh.de
0711/856448
www.ettengruber-gmbh.de

BOSCH

Premium Partner

Heizung. Klima. Warmwasser.

100



Schmuck raum
Juwelier und Goldschmiedemeister

Wir gratulieren der Skizunft Feuerbach zum Jubiläum
und wünschen auch für die nächsten 100 Jahre viel Glück!
Ihr Spezialist für Verlobungsringe, Trauringe und Schmuckanfertigungen aus Feuerbach.
"Werte Für die Ewigkeit"

SCHMUCKRAUM0711

SchmuckRaum, Gunnar Meyer Stuttgarter Str. 53, 70469 Stuttgart
Tel: +49 (0) 711 94526550 eMail: info@schmuckraum.eu www.schmuckraum.eu

Jubiläumshefte

Das Logo

Bisheriges Logo

Auch ein lange etabliertes, bewährtes Logo kann in die Jahre kommen.
Jetzt geht es bei der Skizunft Feuerbach ja nicht um den werbewirksamen Auftritt einer Marke. Und doch stellt sich halt nach 100 Jahren die Frage, ob man sich nach außen nicht ein wenig moderner präsentiert. Das gelingt durch die behutsame Modifizierung des bestehenden Logos. Dabei sollten die charakteristischen Bestandteile erhalten bleiben. Hierdurch wird die Einprägsamkeit nicht negativ beeinflusst und nur die Erscheinung zeitgemäß ins Heute übersetzt. Das heißt hier, die Außenform, die Unterteilung und Anmutung bleiben erhalten.
Die Veränderung zeigt sich nur beim genaueren Hinsehen. Die Skier des Skispringers werden zur dynamisch geneigten Abfahrtspiste. Heute hat die Skizunft mit allen Arten des Wintersports zu tun – außer mit dem Skispringen. Die sportliche skifahrende Figur steht hier als Synonym für eben alle diese Wintersportarten. Die Typographie des SZF spiegelt die Dynamik des Sports wider.
Das Gleichgewicht zwischen Schrift und Figur bleibt ausgewogen erhalten und die Lesbarkeit wird deutlich verbessert.
Auf die nächsten 100 Jahre.

Joachim Maier, Vereinigte Kunstwerke, Feuerbach

Modifiziertes Logo 2023

Weihnachtsmarkt 2018

Ich wünsche der Skizunft alles Beste zum 100sten Geburtstag!

Gursch

Immobilien & Fensterbau GmbH

Immobilien
- Beratung
- Vermietung
- Verkauf

Fenster/Türen
- Herstellung
- Montage
- PVC, Alu, Holz

Bauleistungen
- Sanierung
- Innenausbau
- Denkmalschutz

www.gursch-gmbh.de

Fon 0711 / 76 75 4 - 0

Austritt Sportvg

Hauptversammlung 19. Mai 2006

Die Geschichte der Skizunft Feuerbach begann ja 1923 mit der Gründung. In der NS-Zeit wurden alle Sportvereine Stuttgarts durch die „Gleichschaltung“ in einen „Stuttgarter Sportverein“ übertragen. Nach dem Krieg erfolgte die Integration in die Sportvereinigung Feuerbach.

In der Sportvereinigung wurde die Skizunft als „Abteilung Ski“ geführt. Aufgrund der extrem steigenden Mitgliederbeiträge wurde an der Mitgliederversammlung 2006 darüber abgestimmt, dass man sich als Skizunft Feuerbach wieder selbstständig machen möchte.
Gespräche mit den Gremien der Sportvereinigung (Vorstand, Geschäftsführer usw.) zu einer offiziellen Abspaltung wurden geführt.

Leider kam es zu keiner Zustimmung. Deshalb blieb nur der Weg der Neueintragung der Skizunft Feuerbach e.V. zum 01.01.2007. Die Sportvereinigung löste gleichzeitig Ihre Abteilung Ski auf.

Durch die Fortführung der Mitgliedschaft im WLSB und dem Schwäbischen Skiverband blieb die Historie der Skizunft Feuerbach bestehen. Man wird sehen, welche Jubiläumsschritte in der Zukunft kommen werden.

Frauenmeister
2001/02

Meister

Der Vorstand

im Jubiläumsjahr 2023

v.l.n.r.: Annette Hecht, Ute Scheuerle, Jochen Schraps, Ruth Schneller, Steffi König, Irmgard Wessely, Uwe Maurer, Martin Kurz. (Bettina Bürgstein, nicht auf dem Bild)

Impressum

Hergestellt für:
Skizunft Feuerbach e.V.
Tannenäckerstraße 4
70469 Stuttgart

Bild- und Textmaterial:
Skizunft Feuerbach e.V.

Graphische Gestaltung:
Vereinigte Kunstwerke
Schneckenbergstraße 25
70469 Stuttgart

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH

Skizunft Feuerbach e.V.
Tannenäckerstraße 4
70469 Stuttgart

Fon 0711 851304
Fax 0711 8065445
info@skizunft-feuerbach.de